

Behandlungsablauf

Nach der telefonischen Terminabsprache findet ein ausführliches Erst-Anamnesegespräch statt (Dauer je nach Komplexität 1 - 2 Stunden).

In diesem Gespräch geht es nicht nur um Ihre akuten Beschwerden, sondern ich versuche herauszufinden, wann in Ihrem Leben die Weichen der Lebenskraft «fehlgestellt» wurden und wie Ihre Lebenskraft darauf reagiert.

Bitte bringen Sie zu diesem Gespräch den ausgefüllten homöopathischen Fragebogen mit. Für den Gesamtüberblick bitte ich Sie auch um Impfbüchlein, Untersuchungsberichte, Laboranalysen (in Kopie) etc.

Nach eingehender Fallaufnahme und Fallanalyse werde ich Ihnen Ihre Arznei mit entsprechender Einnahmeanleitung zusenden.

Da die Arzneimittel die Aufgabe haben, die krankhafte immaterielle Lebenskraft umzustimmen, muss auch diese Umstimmung auf immateriellem Wege geschehen; es geht hier also nicht um chemische Eingriffe, sondern um eine regelnde Information. Deshalb werden in der Homöopathie Potenzen verwendet. Hochpotenzen werden in grossen zeitlichen Abständen eingesetzt. Ihre Wirkung hält Wochen bis Monate an.

Es können auch LM-Potenzen, die man täglich einnimmt, zum Einsatz kommen.

Die Therapieverlaufsbesprechung findet im Akutfall nach wenigen Stunden (meist telefonisch) und in chronischen Fällen nach 10 bis 20 Tagen statt.

Um eine exakte Verlaufskontrolle erstellen zu können, bin ich darauf angewiesen, dass Sie sich nach der Arzneimiteinnahme selbst gut beobachten und Notizen machen. Dabei sind folgende Punkte von besonderer Bedeutung:

- Wie ist Ihr Allgemeinbefinden jetzt?
- Wie steht es mit Ihren Hauptbeschwerden?
 1. Haben sie sich gebessert?
 2. Haben sie sich verschlechtert (in der homöopathischen Therapie kann es zu einer vorübergehenden Verschlimmerung kommen)?
- Sind frühere Symptome wieder aufgetaucht?
- Melden sich neue, noch nie dagewesene Symptome?
- Gibt es Veränderungen im Gemütsbereich?

All diese Faktoren helfen mit zu beurteilen, ob die Kur richtig verläuft.

Sollten während der homöopathischen Kur akute Erkrankungen auftreten (z.B. Erkältungen, Kopfschmerzen etc.), bitte ich Sie, mich sofort zu kontaktieren, bevor Sie irgendwelche weiteren Arzneimittel einnehmen. Allenfalls bekommen Sie für Ihren Akut-Fall ein entsprechendes Zwischenmittel von mir.

Wie Sie ersehen können, braucht es für eine erfolgreiche Therapie etwas Geduld und Kooperation. Zudem sind chronische Krankheiten nicht in kurzer Zeit heilbar. Ab und zu muss der Patient sogar anfänglich leichte, vorübergehende Verschlimmerungen seiner Beschwerden in Kauf nehmen, die allerdings als Zeichen seiner reaktivierten Selbstheilungskräfte gewertet werden dürfen.